

mangeln Kämpfen gesunken. In aber der Eintritt unentgeltlich geöffnet, wenn sich diejenigen im „Invalidendau“ als solche ausweisen. — Drei Arbeitern der Baumwollspinnerei von H. Schmitt in Bittau, welche über 30 Jahre in diesem Unternehmen thätig sind, war als Auszeichnung für „Treue in der Arbeit“ die silberne Medaille verliehen. Die Namen dieser Arbeiter sind: Eichler Gottlieb, Gustav Baumann, Vorarbeiter Ehrenfried Gotthold Gubisch, beide in Bittau, Wäschler und Fabrikarbeiter Karl August Hirsch zu Althöhn.

— Die Waldbauer des Staatsforstreviers Hobburg erhalten die große silberne Medaille für „Treue in der Arbeit“, nämlich Franzott Löning in Neudorf, August Hartmann und August Blum in Hobburg.

— In Bützen feierte gestern der Rentier, fröhliche Fleischermeister, Hahnfeld mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit. Aus diesem glücklichen Anlaß verteilte das Jubelpaar an 50 Arme anekdotische Geschenke. Beide Eheleute sind frisch und wohl und erfreuen sich ältererner Werthabnahme.

— Auch in dem zum Mittagster Scharbecker gebürgten großen Weinberg ist leider das Auftreten der Rebblaus kontrolliert worden.

— Bei der sojen. Herkunft unterhalb Kloster Bützen ist die Frau des Bahnwärters am 28. v. M. nach dem Genuss eines Bürgersachs getrieben.

— Am 3. September wird in Clausnitz (Erzgeb.) in Verbindung mit der Postagentur dagebst eine mit Gemüppreis verfehlte Telegraphenbedienstete mit beiderläufigem Tagesschein eröffnet werden.

— Am Rannendorf bei Köthenbrück brannten am Sonnabend Abend fünf mit den eben ein eingebrochenen Feinde gefüllte Scheunen nieder. Aus der großen Brandstelle, die an jedem Abend brennt, ist es zu zweckmäßiger, daß das Feuer nicht größer, noch unkontrollierbar aufsteigt geworden. Die niederr gebrannten Scheunen waren nur ungängig verbrüht.

— Bei der bereits gemeldeten Katastrophen in Stötterich werden nach dem „Zeitz. Tagebl.“ noch folgende Einzelheiten bekannt: Die Ulrichsche Mauer befindet sich gegenwärtig zum Teil im Stadium des Umbaus und teilweise Neubaus. Auch das Göththaus derselben, welches sich auf der Seite des Wohnhauses und der Comptoirräumlichkeiten befindet, ist umgestaltet worden. Sein Innenaum, der von aus Ziegeln zusammengefügten Säulen getragen wird, ist im Rohbau fertig gestellt worden, und warten die Platten am Freitag wie bereits näher angegeben, und damit beschäftigt, die Wände mit Kalk zu verfehlen und so den Raum für seine Verwendung fertig zu stellen. Die Decke des Raumes war nach dem neuen Patentverfahren System Monier durch die Ulrichsche Stahlbauanstalt für Montierbauten ausgeführt worden. Diese gewaltige Stahlkonstruktion ist nachmittags plötzlich herabgestürzt und hat die an dem Abgrund der Mauer arbeitenden Männer unter sich verschüttet. Sofort nach dem Unglück wurden die Arbeiten zur Bergung der Masse und des Schutzes begonnen. Von den fünfzehn von der Katastrophen betroffenen waren sieben Mann auf der Stelle tot, nämlich die Männer Werner und Kittel aus Leipzig, welche aus Borsigow, Beigler aus Raudorf, Maurerpolier Werner aus Stötterich und die Comptoirarbeiter Ludwig und Friedrich aus Köthenbrück. Schwere Verletzungen tragen davon die Männer Kremer und Plato aus Leipzig, Kempe aus Neustadt, sowie Schleicher aus Mühlberg. Vom der Verletzten befinden sich im Krankenhaus, mehrere andere in häuslicher Ruhe. Einer der unmittelbar bei der Katastrophen beteiligten gelangte auf noch nicht angelaufene Weise zum Tode an den Hof hinzu und blieb unverletzt; ein Anderer erhielt nur an den Füßen leichte Verletzungen und ist wieder zum Arbeiten fähig. Der sonstige Bau des Hauses ist völlig intakt geblieben, da eben nur vor dem Monier-Abgangsdeckel ausgeführte Decke einstürzte, das kommt auch nur diese bez. deren Beauftragte eine etwaige Verantwortlichkeit trifft.

— In Bützen wurde am 28. v. M. der Handelsverein der Gewerbetreibenden verabschiedet. Derselbe betrieb gehörigstens das Amerikanische Legitimationsschein für zugelassene Handelsbuchchen und war im Besitz eines Stempels des Stadtrathes zu Altenau.

— Eine für vergangenen Freitag in Chemnitz einberufene öffentliche Versammlung der Textil-Arbeiter und Arbeiterinnen ist seitens der Stadtverordneten verboten worden. In der Versammlung sollte über folgende Punkte geprüft werden: 1) Die Textilarbeiterkonferenz erkennt die Bezeichnung für geboten? 2) Die Arbeiter, ihre Rechte und Pflichten.

Bettbericht		des Königl. Sächs. meteorol. Instituts in Chemnitz vom 31. August.						
Ort.	Wiso.	Wetter.	Ort.	Vor. Wind.	Wetter.	Ort.	Vor. Wind.	Wetter.
Borsigow	257 NW	leicht heiter	Chemnitz	163 SW	leicht wolzig	+10		
Görlitz	157 NW	leicht heiter	Borsigow	63	nicht instand	+11		
Leipzig	57 W	nicht instand	Chemnitz	123 SSE	leicht bedeckt	+10		
Hamburg	57 W	nicht bedeckt	Borsigow	111	leicht bedeckt	+11		
Leipzig	66 SO	nicht bedeckt	Chemnitz	51 SSE	leicht bedeckt	+17		
Wittenberg	61 SW	nicht instand	Borsigow	60 S	leicht wolzig	+12		
Berlin	61 SW	nicht instand	Chemnitz	61 O	leicht heiter	+19		
Görlitz	62 SO	mäßig wolzig	Borsigow	67 SW	leicht bedeckt	+8		

Dresden, am 31. August. Wetteramt und Zweiter Meteorologe vorgetragen (Wetterlage 19). Nachmittags 2 Uhr: 750 Millimeter, 4 gradigen Ausichten; Veränderlich. Thermometer tropf. Regen. Temperatur: höchste 15 Grad Wärme, niedrigste 5 Grad Wärme. Heute: 12. Wetteramt. Wasserstand der Elbe in Dresden am 31. August: 6 Km. über Null.

Tagesgesichte.

Deutsches Reich. Seit gestriner Zeit in der preußischen Minister des öffentlichen Arbeiten, von Riedbach, Gegenstand der Angriffe der Presse der rheinisch-westfälischen Großindustrien und Bergwerksbezirke, und sein baldiger Rücktritt ist wiederholungsgemäß worden, nunmehr seit Herr Stephans im Herzen ebenfalls seine Kraft an der Eisenbahndirektion übt. Jetzt meldet die „Rdm. Sta.“ aus Berlin: In Eisenbahnteile glaubt man, Minister Riedbach nehm im Herbst seinen Abschied und Eisenbahndirektor Thiel aus Hannover werde Nachfolger. Die Riedbahnung hat große Aussicht auf Verstärkung. — Ob diese Ankündigung eine tatsächliche Unterlage hat oder nur der Wunsch der Partei des Riedbahnens ist, wird die Zukunft lehren. Herr Thiel besiedelt neben dem Präsidentenamt in Hannover dasjenige eines Vorzuhrenden des technischen Prüfungsausschusses für die Prüfung und eine Hauptprüfung für den Staatsdienst im Bauwesen.

An der in Kiel bei dem Prinzen Heinrich und Gemahlin zu Ehren des österreichischen Reichsverwesers stattfindenden Feierstafette nahmen außer dem Erzherzog Karl Stephan die Admirale, die Kommandanten und die ersten Offiziere des österreichischen Geschwaders Theil. In Salmanns Tross geben die Unteroffiziere der deutschen Marine ihren Kommanden vom österreichischen Geschwader ein Zeichen, dem nach ein Volk anschlägt.

Bei Brandenburg haben zwei Offiziere vom 3. Inf. Reg. die Leutnants- und 2. Leutnant- und 1. Leutnant- und Reserveoffiziere auf dem Platz gehabt, wobei letzterer zwei Schüsse in Schulter und Brust erhalten hat. Zur ärztlichen Behandlung ist Leutnant v. Treut nach Berlin geschickt worden.

Auf der Bucht des „Vulcan“ in Stettin-Bredow lief der Schnelldampfer „Havel“ für den Norddeutschen Lloyd glücklich vom Stapel.

Aus Anlaß der Ausstellungungen, die nach der neulich sozdemokratischen Volksversammlung, in welcher Bebel sprach, sich an der Straße abspielten, ist, wie schon erwähnt, eine Infanteriebrigade nach Berlin verlegt worden. Zur ärztlichen Behandlung ist Leutnant v. Treut nach Berlin geschickt worden.

Auf der Bucht des „Vulcan“ in Stettin-Bredow lief der Schnelldampfer „Havel“ für den Norddeutschen Lloyd glücklich vom Stapel.

Aus Anlaß der Ausstellungungen, die nach der neulich sozdemokratischen Volksversammlung, in welcher Bebel sprach, sich an der Straße abspielten, ist, wie schon erwähnt, eine Infanteriebrigade nach Berlin verlegt worden. Zur ärztlichen Behandlung ist Leutnant v. Treut nach Berlin geschickt worden.

Leidenschaftlich. Im Vorabend erfolgte am 3. Aug. Riedbald durch den Durchbruch der Rheinwand eine Katastrophen, die in ihren Folgen noch unheimlicher zu werden droht, als jene vom Jahre 1888. Der Strom durchdrang den Steinwehr und den Hennendamm in einer Länge von weit mehr als hundert Metern in einem sehr tiefliegenden Terrain und stürzte von Altstadt und Bauern gern Meter tief über alle Fluten von Hohenems. Der

Seelacher Damm, der lange stand hielt, weint überflutet zu sein, und so ist das ganze Gebiet von Hohenems bis Luttenau und Rieden in einen breiten See verwandelt. Der Elsenboden-damm ist an der selben Stelle wie 1888 zwischen Hohenems und Rieden überflutet und der Zugverkehr unterbrochen. Der Wasserstand ist dort jetzt schon um 5 Centimeter höher, als im Jahre 1888. Der Regen dauert fort, und die Überflutungswellen ist im zunehmen. Die Erde ist vernichtet. Über das Schloss der anderen Gemeinden steht noch eine Nachricht.

Ungarn. In Nagy-Keresztes brach im Hause eines Landwirtes junger aus, Junge-Lente verhinderte Fabrikarbeiter des Eigentumshaus aus dem brennenden Hause zu retten, als das Dach plötzlich einstürzte, wodurch zwölf Personen in den Flammen den Tod fanden.

Frankreich. Frankreich wird demnächst das Verbot der Eintritt amerikanischer Schulen ausschreiben, wegen die Regierung der Vereinigten Staaten die Aufhebung des Soles auf Kunstuwerke befürworten wird.

Die Entnahmen über Boulonger werden jetzt von ehemaligen Boulongerien fortgesetzt. Aus einer der selben ergiebt sich, daß Boulonger, als er noch aktiver General war, den Prinzen Jerome Napoleon im Januar 1887 auf seinem Schloß Bourglin in der Provence beim heimlichen bezeichnete. Der Prinz hatte sich den Tag über mit Boulonger über Politik unterhalten. Bei Tisch saß er zu seinem Gaste: „Venezia.“ Wie beobachtet sich das Boulonger? — „Nun“, saß der Prinz fort, „wenn Sie leichter, so werden Sie bestimmt ein Fremder sein.“ Der Prinz war also dem General einen Anklageschutz an, aber Geld gab er ihm nicht, und doch schenkt dieses mir Boulonger die Hauptstädte zu jenem. Große Bewunderung fand bei Boulonger der Sabot, welchen Napoleon I. in der Schlacht bei Waterloo getragen haben soll. Der Prinz ließ dem General aus dem Sabot und sagte: „Wenn Sie eines Tages Elsass und Lothringen Frankreich zurückgeben haben werden, schenke ich Ihnen den Sabot.“ Man gewinnt sehr den Eindruck, als habe der Prinz ein wenig Spott mit seinem Gaste getrieben. Überraschend aber hat er Boulonger am besten durchdrungen und ist ihm gegenüber von einer Freiheit gewesen, die ihn nicht nur vor weiterer Bloßstellung, sondern auch vor Geldverlust bewahrt hat.

Belgien. In der Nacht zum 28. v. M. hat an der belgischen Küste ein heftiges Sturm gewütet. Die zahlreichen an die Küste gesleuderten Trümmer erweisen, daß viele Schiffswälle starkenstanden haben müssen. Vor Kiewert hat man eine Riffschaluppe mit zwei Zögern untergeben lassen: alle Rettungsversuche scheiterten. Auch in Luxemburg und in Esch hat dasselbe Unwetter, von Wollenbrücken begleitet, großes Unheil angerichtet.

Schweiz. Aus Gommisau auf der italienischen Seite des Montblanc wird von einem neuen Berg-unglück gemeldet. Der bekannte italienische Alpinist Simolaia wurde bei der Besteigung des Mont Cervin (Matterhorn) von einem Schneesturm überrannt und kommt seinen beiden Kameraden Garel und Gorret zwei Tage lang in einer Höhle bloß. Da ihnen die Lebensmittel ausgingen, suchten sie durch das Tal Tounanche herabzusteigen. Nach unerhörten Anstrengungen glaubten sie sich schon gerettet, als der Hubert Garel nicht mehr weiter konnte; er blieb liegen, um nicht wieder einzusteigen. Simolaia und Gorret kamen in schlechtem Zustande unten an. Gorret hat beide Hände erstickt. Der verunglückte Garel war einer der renommierten Bergsteiger, der die amerikanischen Anden und die schwedischen Alpen geklettert. — Nach vielen verzweifelten Rettungsversuchen ist jetzt endlich die Spur des aus dem Montblanc verunglückten Gorret Gommisau entdeckt worden. Dieser ist mit dem ihm begleitenden Kameraden Magneaz und Gossagne in eine Gletscherhöhle überstiegen. Gommisau gerüstet.

Amerika. Der amerikanische Friedensdampfer „Aisch“ hat bisher keine englischen Notfunkgerüchte im Verbindungskreis konstatiert, sondern weiß diese Schiffe unter Trobuna der Beglaubigung, welche Verlangungen diesen die Höhe des aus dem Montblanc verunglückten Gorret Gommisau entdeckt worden. Dieser ist mit dem ihm begleitenden Kameraden Magneaz und Gossagne in eine Gletscherhöhle überstiegen. Gommisau gerüstet.

Armenien. In meinem Wiederbericht ist besonderst freilich die baldjährige Kundgebung ausbedungen, welche spätestens am letzten der Monate März oder September gleichzeitig mit dem Kaiserfest und dem Geburtstag des Kaisers stattfinden soll. Das ist zu vernehmen, sowohl es sich um eine Staatsversammlung handelt, die von anderen Städten schon und unwillig abgelehnt, als auch um eine Kundgebung, die Annahme eines Gesetzes, welches der Kaiser nicht genehmigt. — Ein Kaiserfest ist nicht verfallen. Neben dem Kaiser ist noch nicht um eine Kundgebung in sein Land. 2) Gedächtnis ist hierfür nicht vorhanden. 3) Gedächtnis ist nicht verfallen. 4) Gedächtnis ist nicht verfallen. 5) Gedächtnis ist nicht verfallen. 6) Gedächtnis ist nicht verfallen. 7) Gedächtnis ist nicht verfallen. 8) Gedächtnis ist nicht verfallen. 9) Gedächtnis ist nicht verfallen. 10) Gedächtnis ist nicht verfallen. 11) Gedächtnis ist nicht verfallen. 12) Gedächtnis ist nicht verfallen. 13) Gedächtnis ist nicht verfallen. 14) Gedächtnis ist nicht verfallen. 15) Gedächtnis ist nicht verfallen. 16) Gedächtnis ist nicht verfallen. 17) Gedächtnis ist nicht verfallen. 18) Gedächtnis ist nicht verfallen. 19) Gedächtnis ist nicht verfallen. 20) Gedächtnis ist nicht verfallen. 21) Gedächtnis ist nicht verfallen. 22) Gedächtnis ist nicht verfallen. 23) Gedächtnis ist nicht verfallen. 24) Gedächtnis ist nicht verfallen. 25) Gedächtnis ist nicht verfallen. 26) Gedächtnis ist nicht verfallen. 27) Gedächtnis ist nicht verfallen. 28) Gedächtnis ist nicht verfallen. 29) Gedächtnis ist nicht verfallen. 30) Gedächtnis ist nicht verfallen. 31) Gedächtnis ist nicht verfallen. 32) Gedächtnis ist nicht verfallen. 33) Gedächtnis ist nicht verfallen. 34) Gedächtnis ist nicht verfallen. 35) Gedächtnis ist nicht verfallen. 36) Gedächtnis ist nicht verfallen. 37) Gedächtnis ist nicht verfallen. 38) Gedächtnis ist nicht verfallen. 39) Gedächtnis ist nicht verfallen. 40) Gedächtnis ist nicht verfallen. 41) Gedächtnis ist nicht verfallen. 42) Gedächtnis ist nicht verfallen. 43) Gedächtnis ist nicht verfallen. 44) Gedächtnis ist nicht verfallen. 45) Gedächtnis ist nicht verfallen. 46) Gedächtnis ist nicht verfallen. 47) Gedächtnis ist nicht verfallen. 48) Gedächtnis ist nicht verfallen. 49) Gedächtnis ist nicht verfallen. 50) Gedächtnis ist nicht verfallen. 51) Gedächtnis ist nicht verfallen. 52) Gedächtnis ist nicht verfallen. 53) Gedächtnis ist nicht verfallen. 54) Gedächtnis ist nicht verfallen. 55) Gedächtnis ist nicht verfallen. 56) Gedächtnis ist nicht verfallen. 57) Gedächtnis ist nicht verfallen. 58) Gedächtnis ist nicht verfallen. 59) Gedächtnis ist nicht verfallen. 60) Gedächtnis ist nicht verfallen. 61) Gedächtnis ist nicht verfallen. 62) Gedächtnis ist nicht verfallen. 63) Gedächtnis ist nicht verfallen. 64) Gedächtnis ist nicht verfallen. 65) Gedächtnis ist nicht verfallen. 66) Gedächtnis ist nicht verfallen. 67) Gedächtnis ist nicht verfallen. 68) Gedächtnis ist nicht verfallen. 69) Gedächtnis ist nicht verfallen. 70) Gedächtnis ist nicht verfallen. 71) Gedächtnis ist nicht verfallen. 72) Gedächtnis ist nicht verfallen. 73) Gedächtnis ist nicht verfallen. 74) Gedächtnis ist nicht verfallen. 75) Gedächtnis ist nicht verfallen. 76) Gedächtnis ist nicht verfallen. 77) Gedächtnis ist nicht verfallen. 78) Gedächtnis ist nicht verfallen. 79) Gedächtnis ist nicht verfallen. 80) Gedächtnis ist nicht verfallen. 81) Gedächtnis ist nicht verfallen. 82) Gedächtnis ist nicht verfallen. 83) Gedächtnis ist nicht verfallen. 84) Gedächtnis ist nicht verfallen. 85) Gedächtnis ist nicht verfallen. 86) Gedächtnis ist nicht verfallen. 87) Gedächtnis ist nicht verfallen. 88) Gedächtnis ist nicht verfallen. 89) Gedächtnis ist nicht verfallen. 90) Gedächtnis ist nicht verfallen. 91) Gedächtnis ist nicht verfallen. 92) Gedächtnis ist nicht verfallen. 93) Gedächtnis ist nicht verfallen. 94) Gedächtnis ist nicht verfallen. 95) Gedächtnis ist nicht verfallen. 96) Gedächtnis ist nicht verfallen. 97) Gedächtnis ist nicht verfallen. 98) Gedächtnis ist nicht verfallen. 99) Gedächtnis ist nicht verfallen. 100) Gedächtnis ist nicht verfallen. 101) Gedächtnis ist nicht verfallen. 102) Gedächtnis ist nicht verfallen. 103) Gedächtnis ist nicht verfallen. 104) Gedächtnis ist nicht verfallen. 105) Gedächtnis ist nicht verfallen. 106) Gedächtnis ist nicht verfallen. 107) Gedächtnis ist nicht verfallen. 108) Gedächtnis ist nicht verfallen. 109) Gedächtnis ist nicht verfallen. 110) Gedächtnis ist nicht verfallen. 111) Gedächtnis ist nicht verfallen. 112) Gedächtnis ist nicht verfallen. 113) Gedächtnis ist nicht verfallen. 114) Gedächtnis ist nicht verfallen. 115) Gedächtnis ist nicht verfallen. 116) Gedächtnis ist nicht verfallen. 117) Gedächtnis ist nicht verfallen. 118) Gedächtnis ist nicht verfallen. 119) Gedächtnis ist nicht verfallen. 120) Gedächtnis ist nicht verfallen. 121) Gedächtnis ist nicht verfallen. 122) Gedächtnis ist nicht verfallen. 123) Gedächtnis ist nicht verfallen. 124) Gedächtnis ist nicht verfallen. 125) Gedächtnis ist nicht verfallen. 126) Gedächtnis ist nicht verfallen. 127) Gedächtnis ist nicht verfallen. 128) Gedächtnis ist nicht verfallen. 129) Gedächtnis ist nicht verfallen. 130) Gedächtnis ist nicht verfallen. 131) Gedächtnis ist nicht verfallen. 132) Gedächtnis ist nicht verfallen. 133) Gedächtnis ist nicht verfallen. 134) Gedächtnis ist nicht verfallen. 135) Gedächtnis ist nicht verfallen. 136) Gedächtnis ist nicht verfallen. 137) Gedächtnis ist nicht verfallen. 138) Gedächtnis ist nicht verfallen. 139) Gedächtnis ist nicht verfallen. 140) Gedächtnis ist nicht verfallen. 141) Gedächtnis ist nicht verfallen. 142) Gedächtnis ist nicht verfallen. 143) Gedächtnis ist nicht verfallen. 144) Gedächtnis ist nicht verfallen. 145) Gedächtnis ist nicht verfallen. 146) Gedächtnis ist nicht verfallen. 147) Gedächtnis ist nicht verfallen. 148) Gedächtnis ist nicht verfallen. 149) Gedächtnis ist nicht verfallen. 150) Gedächtnis ist nicht verfallen. 151) Gedächtnis ist nicht verfallen. 152) Gedächtnis ist nicht verfallen. 153) Gedächtnis ist nicht verfallen. 154) Gedächtnis ist nicht verfallen. 155) Gedächtnis ist nicht verfallen. 156) Gedächtnis ist nicht verfallen. 157) Gedächtnis ist nicht verfallen. 158) Gedächtnis ist nicht verfallen. 159) Gedächtnis ist nicht verfallen. 160) Gedächtnis ist nicht verfallen. 161) Gedächtnis ist nicht verfallen. 162) Gedächtnis ist nicht verfallen. 163) Gedächtnis ist nicht verfallen. 1

Die folgenden Seiten sind aus dem "Dresdner Volksblatt" vom 1. September 1860 abgedruckt.

A. Chemnitz. „Wer ist Onkel Samsel? Du bist alt und bist bekannt und deinst oft und leben eins Gefallen, daß ich die mie und schmett mir' Kreiß nach unterm Dach. Aßt, Onkel, ich bin von den Deutschen Reiches Grenze tau dus, einige Jahre hier, bei wenig Bekannten, möcht aber gern ein paar nette Freunde kennen lernen, um die Winterzeit zu überleben, aber eben auch in der Kneipe, tau dus, so all' Woob ein oder zweimal Abends. Ich bin leicht und leicht aber zwei Mann wollen sich nicht zusammen finden! Wel' Jöbten... sei sind noch nich groß, stöhnen uns nicht und für mich Leben gern hab ich mit dei langen Wieg in dei gaud Stub lägen und wälz, wenn dat buten darüber ist und liegen und Schnei an dei Künsten schleiß! Weg is gaut, Onkel, und seit mir' Bitt' Montag in Din Blatt und kannst Du da auch noch verstellen, daß ich ein ganz gaut gestellter Beamter bin und gern ein Wurt dänisch räden dan.“ — In denn die Statuten auch schon unter die Blattdeutschen vorgedrungen? Ich bitte doch nicht die Hand; ich bin Stahlfeind, weil dieses Spiel der Herrscher aller edlen Gesellschaft ist und weil so Mancher sein Abendchen Phosphor im Gehirn lediglich den 4 Wenzeln opfert, statt seinen Geist in nützlicher Geschäftstätigkeit anzustrengen.

B. Liebenau. Es macht mir Vergnügen die Berichte allwochentlich über den Sonntagsverkehr auf den Eisenbahnlinien nach Schönau, Tharandt, Wehlen, Vangerlo zu lesen, woviel Extrafänge eingelegt wurden und Billets, besonders nach der Punktzeit, verkauft wurden. Wie kommt es, daß niemals der Berliner Bahnhof, Richtung Görlitz, erwähnt wird, wohin die begrenzen Omnibusse verkehren? Vor Jahren frag' ich im gleichen Sinne an und erhielt den Augen-Beschluß. „Es ist eine große Kurve vom Böhmischem Bahnhof bis Friedrichstadt, und ich kann nicht hinschauen.“ Da aber Schnüre bekanntlich überall hinziehen und auch das linke Uebler verdient von ihm beachtet zu werden, überließ obenerwähnte Kurve nun höchst geworden, wäre es wirklich am Platze, genannte Strecke mit seinem starken Sonntagsverkehr in Ihren Bericht mit aufzunehmen? — Ich kann nun besser leben, — Ein Wille soll geschehen. — Doch weiß ich im Voraus: — Es spricht nicht viel heraus! — Nur wenn die Preisen blühen. — Und Calculatoren ziehen, — Hört' ich von Extrazügen, — Da and're sonst genug — Auf dieser Weltbahnhörde! — Adieu, Herr Liebenau!

C. Bischöfle (Antons Weinstraße). Seit längerer Zeit gebe ich mit einem Herrn: desselbe ist katholisch, ich jedoch evangelisch-lutherisch. Unseren kommen wir deshalb so manches Mal in Streitigkeit. Er sagt: „Ich glaub'紛り, daß aus einem großen Stück Fleisch eine gute Brühe kostet. Dasselbe entsteht mich. Daher bitte ich Sie um umgehende Antwort, ob ich mich zu demselben halte u soll oder nicht?“ — Welchen Zusammenhang soll denn das Kindfleisch mit der Liebe haben? Meint er mit dem großen Stück Kindfleisch Gott selber, so muß man vor diesem jarten Vergleich allen Respekt haben.

D. Schäfer (Antons Weinstraße). Heimgefeiert von einem kleinen Milt auf meinem Bergaus sieht der selbe noch wiehernd an eine Günzieder gebunden an meinem Schreibstisch und kämpft tapfermüthig einen ihm zu Borderrücken liegenden „Blaustrumpf“, welcher eingewickelt war... in die Nachrichten vom 27. August. Es fiel mir die „Selene Offerte“ in die Augen, und ich konnte nicht umhin, dieselbe zum Gaudium meines Stammtisches zu bringen und konvertirt an die betreffende Adresse gelangen zu lassen. Sollte ihnen dieselbe zur Verwendung geeignet erscheinen, so steht sie Ihnen zu Diensten. Die betr. „Selene Offerte“ für vermögende Herren oder Damen lautete: „Der Schlüssel zum wirklichen Lebensglück ist nur in dem Freizeit von Leidenschaften und der freimüthigen großmuthigen Einsamkeit zu suchen. Ich bin 49 Jahre, entzoge seit vielen Jahren freiwillig jedem veranstandenden Beträcht (Wein, Bier &c.), dem Tabak (Cigare) und dem Fleisch von unzähligen Thieren. Bin bereit, eine Stellung als Viehsekretär anzunehmen und nur wenn verlangt, durch Belebung und gutes Beispiel meine erwähnten Eigenschaften noch und noch zu übertragen. Kautio, wenn gewünscht, wird geleistet. Gehalt nicht nötig. Ich verstehe auch Massage und Heilmassage praktisch auszuführen, sowie durch eine einfache, natürliche Lebensweise, die auch noch Lebensfreude genug schafft, das Leben zu verlängern. Die höchste Tugend, die Enthaltsamkeit, bringt oft mehr Glück für Körper und Geist als großes Vermögen. Ernstmeinte Offerten erbeten: Postamt Niederpolitz x.“ Und ich sage dazu: „Meinen hab' ich viel gelebt — In Stil und Absättigung zweigeteilt, — Doch so verzugt wie die gewesen, — Mit der Tu Dresden heut' begnügt, — Das ist noch niemals gewesen! — Tuum rath' ich Dir, 's ist gut gemeint, — Willst Du verzweifte Knöpfe genenget, — Geh' auf den Sonnenstein, mein Freund — Und predige in wirt'm Redelauf, — Den Armuten dort; doch...“

E. Alter Ab. Wo befindet sich die Vermittelungsstelle des Volkswohls für Dienstmädchen? Meine Frau bedarf eines brauen Dienstmädchen für 1. September und möchte gern bei der Solidität des Preises (Wertschaft 50, Dienstbote 25 Rtg. für Stellenannahme) davon Gebrauch machen? — Die betr. Vermittelungsstelle befindet sich Wartengasse 3. Mori.

F. Stammlied Oswin, Zwicker. Wie breit ist die Elbe (Wasserfläche) an der Augustusbrücke dort? — Zwischen 200 bis 250 Meter.

G. Hardtmann, Großenhain. Ist es möglich, Stromaufwärts durch denjenigen Bogen der Augustusbrücke zu schwimmen, welcher am meisten Strömung aufweist? — Nach dem Durchhalten eines der beiden Schwimmmeister ist es unmöglich, selbst bei starkerem Wasserlaufe durch denjenigen Bogen der Augustusbrücke aufwärts zu schwimmen, welcher die größte Strömung hat.

H. 77. Ich bin eine strebsame Hausfrau und möchte doch so gern meinem Mann etwas mit verdienen helfen. Nun bin ich eine gelernte tüchtige Webmännchenstern und möchte vorn eine Strickmaschine haben. Da wir aber kein Geld haben und Sie, vorbereiteter Herr Brotkastenontel, doch auch schon so mancher armen Frau geholfen haben, so bitte ich Sie herzlich und inständig, wenn es Ihnen möglich ist, mir zu einer solchen Maschine zu verhelfen, und wenn ich sie auch auf Abholung erhalten kann. Ich will sie gern vornehmen abzahlen. Mein Mann hat eine Erfahrung gemacht und Patente darauf genommen und will sie verkaufen. Aber es dauert so lange, ehe sie verkauft werden. Daher hat er sich in einige Schulden gestützt, und die Gläubiger wollen nun nicht mehr warten, einige haben schon angefangen zu klagen. Er hat es sich auch nicht gedacht, daß es so kommen würde. Jetzt macht er's nicht mehr. Nun wollte ich eben gern mit beiden arbeiten, soviel ich kann, um die Schulden los zu werden. Mein Mann lernt und grüßt sich zu Tag und Nacht, daß er schon nicht mehr so arbeiten kann, wie er möchte. — Die Dresdner Strickmaschinenfabrik von Vare u. Timotheus in Löbau würde allerdings eine gewisse Sicherheit beanspruchen müssen, aber in Bezug auf Preis und Zahlungsweise die eindrücklichsten Bedingungen stellen.

I. H. B. Giebt es in Teilschen oder Bodenbach eine evangelische Gemeinde, und können Sie mir beigelegenden Kalls einen evangelischen Seelsorger in einem dieser Orte neuen? — In Bodenbach giebt es eine evangelische Gemeinde, und ist der jenseitliche Pastor der evangelischen Königl. Schule. Beamtengemeinde zuständig der Seelsorger für die in Bodenbach ansässigen österr. Einwohner evangelischer Glaubens. Die beiden Gemeinden haben Anfang der über Jahre im südlichen Beamtentum in dem dort von dem Königl. sächs. Kultusministerium eingerichteten Petitionen sonntäglich Vorlesungen abgehalten, und in vor neueren Jahren eine eigene Kirche vom Baumeister Roedel erbaut worden. Zur Seelsorge ist getragen. Den Namen des Pastors weiß ich nicht, doch dürfte denselben unter der Adresse „An das Prätorium der evangelischen Gemeinde“ eine ewige Anfrage erreichbar. Selbstverständlich haben auch beide Gemeinden eine gemeinsame Schule mit hinreichenden Lehrkräften.

J. Wogdengen Bischolle, Chemnitz. „Sch. behauptet, das der Erinnerungskreis werde am schwarz-gelben Bande getragen und sei den östlichen Truppen vom Kaiser von Österreich z. B. in die vorzügliche Haltung verkehren worden. Hiergegen behauptet R., dieses Kreis hätte der jüngere König Johann seinen Truppen gestiftet; das Kreis werde am blau-gelben Bande getragen. Bitte, entscheiden Sie!“ — A. hat Recht.

K. v. B. v. Dr. „Was hat ein Oberst z. D. und ein Oberst a. D. Gehalt resp. Pension?“ — Das pensionsfähige Einkommen eines Obersten als Bataillonskommandanten beträgt 6500 Rtl. pro Jahr, das eines Obersts als Regimentskommandanten jedoch 9224 Rtl. Ein Oberst z. D. oder a. D. bezieht seinen Gehalt, während Pension, welche sich noch dem Dienstalter x. riebt.

L. S. „Wann muss ich mich zum Militär melden, da ich im Mai 19 Jahr alt geworden bin?“ — (Anspruch nächsten Jahres.) — Da ich im Besitz des Kreiswilligenkeines (wie ihn eine höhere Schule erheilt) bin, wie lange und wie oft kann ich mich zurückschreiben lassen, und welche Schritte habe ich darüber zu thun? — Zum Eintritt in das militärisch-freiwillige Alter haben sich die zum einzjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten, sofern sie nicht bereits vorher zum aktiven Dienst eingetreten sind, sowie denjenigen Militärschülern, welche die Berechtigung zum einzjährig-freiwilligen Dienst bei der Prüfungskommission nachgewiesen haben, bei der Prüfungskommission ihres Gelehrtenortes schriftlich oder mündlich unter Vorlegung ihres Berechtigungscheines, sofern ihnen denselben bereits beigebracht ist, zu melden und ihre Befürchtung von der Aushebung zu beantragen. Sofern sich die Befürchtenden im Besitz des Berechtigungscheines befinden, werden sie durch die Prüfungskommission bis zum 1. Oktober ihres 4. Militärschuljahres, d. i. des Jahres, in welchem sie das 23. Lebensjahr vollständig zurückgestellt, eine weitere Befürchtung ist ausnahmsweise bis zum 26. Lebensjahr zulässig, und zwar in der Regel von Jahr zu Jahr.

M. R. D. V. a. b. g. a. s. t. Ich habe in Erfahrung gebracht, daß bestende, welche mit Familie reisen, resp. Arbeiter, welche ihren Wohnsitz zu verändern gezwungen sind, lassen sie mit Familie reisen, Preisverminderungen seitens der Staatsbahnen bewilligt bekommen. Bitte mir doch hierüber gütigst Ausklärung geben zu wollen! — Von solchen Preisermäßigungen ist nichts bekannt.

N. U. b. Neugersdorf. „Infolge einer Wette behauptete Chemnitz, daß zwei Bahnhöfe außer dem Nicolai-Bahnhof, es wurde doch 1875 oder 76 noch ein Bahnhof bei der neuen Fabrik gebaut, der hieß Chemnitz-Adorfer Bahnhof? Der Andere behauptet, daß es nicht wahr!“ — Du hast ganz Recht. Für die Adorfer Bahn wurde er. Et. ein besonderer Bahnhof gebaut, der jetzt Alt-Chemnitz heißt. Die Blüte gehen aber alle vom Hauptbahnhof aus.

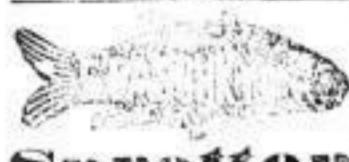
O. B. Liebenau. Es macht mir Vergnügen die Berichte allwochentlich über den Sonntagsverkehr auf den Eisenbahnlinien nach Schönau, Tharandt, Wehlen, Vangerlo zu lesen, woviel Extrafänge eingelegt wurden und Billets, besonders nach der Punktzeit, verkauft wurden. Wie kommt es, daß niemals der Berliner Bahnhof, Richtung Görlitz, erwähnt wird, wohin die begrenzen Omnibusse verkehren? Vor Jahren frag' ich im gleichen Sinne an und erhielt den Augen-Beschluß. „Es ist eine große Kurve vom Böhmischem Bahnhof bis Friedrichstadt, und ich kann nicht hinschauen.“ Da aber Schnüre bekanntlich überall hinziehen und auch das linke Uebler verdient von ihm beachtet zu werden, überließ obenerwähnte Kurve nun höchst geworden, wäre es wirklich am Platze, genannte Strecke mit seinem starken Sonntagsverkehr in Ihren Bericht mit aufzunehmen? — Ich kann nun besser leben, — Ein Wille soll geschehen. — Doch weiß ich im Voraus: — Es spricht nicht viel heraus! — Nur wenn die Preisen blühen. — Und Calculatoren ziehen, — Hört' ich von Extrazügen, — Da and're sonst genug — Auf dieser Weltbahnhörde! — Adieu, Herr Liebenau!

P. Peters, Berlin. Antwort: Uns ist keine gleichen Fasse bekannt, an die Sie sich wegen einer Unterführung wenden könnten.

Q. Kleine Blaudertasche! So ziemlich an jeder Straße, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande, leben wir die Rundgebung einer dreimonatlichen Hundekperiode. Es ist durchaus keine krankhafte Sentimentalität, wenn uns angehobt Lieber Maßregel ein tieles Mittel überkommt. Die treuesten und besten Leidarten, die Böschungen und Geisteskinder der Kinder, die Hütten unseres Eigentums sollen vor ohne Weiteres einsperren, an die Ketten legen oder, an eine kurzeleine gebunden, nebenher führen wie Schlachtopfer. Eine schwere, fast unerträgliche Aufgabe. Lassen sich denn die armen Geiße, die Niemand etwas zu Leid thaten, so mit nichts. Wer nichts im Volkswesen seiner Schuldigkeit der Freiheit befreien? Wie vorwürfig, wie traurig blicken sie auf die Hand, die sie selber in liebevoller Abhängigkeit ließen und die sich nun doch zum Vollzieher des Veruges hergeben nach. Wir bewerben ausdrücklich, daß wir die Wicht und die Fürsorge der Behörden vollkommen würdigten. Tatkraft ist und bleibt die Hundewarte eine harte Verfolgung, eine Kugel für die Thiere, eine Kugel für die Besitzer. Voller Angst verfolgt man jede Bewegung, jeden Schritt des Hundes. Wird er den Stubenbesuchlich Stoff und Stellen-Artist aushalten? Wird er nicht in einem verzweigten, ausbrechenden und auf die Straße laufen? Dort hassen schon feindliche Nachbarn. Denunzianten aus Reizung, die den Flüchtling jagen und heissen, nach Hilfe schreien und den Ausdruck der Angst, welche das Thier seinen Besitzern gegenüber unbedingt zeigen wird, für Tollwut erklären. Dann trifft der Caviller statt seines Amtes hinzu, wirft dem Hund, der abgemagert die Zunge herausstreckt, den Stock um den Hals, und wir sind um einen Grund, dessen Auspeiterungsfähigkeit vielleicht die älteren übertrafen, ärmer. Bleibt uns aber auch das Neukerker, der Verlust des Thieres, erwart, so müssen wir doch immer hinschauen, daß der Wangel an frischer Lust, der Wangel an Bewegung und das Wohlzonen, das ihm überall, bei jeder Mahlzeit, jedem Trunk von Seiten der Bediensteten bewohnt wird, Krankheit verschaffen. In Rückicht auf die Wicht der Schönung und Menschlichkeit entrißt sich uns unwillkürlich die Frage: könnten nicht, wie in früheren Jahren, ein paar Orthoskopen und zwar solche, in der die Hunde unter der speziellen Aufsicht der Herrschaft stehen, von der Spez. verhindert bleiben? Nach derartigen Vorstossen und Wahlen, die den Hundebesitzern ein wahres Gedächtnis dünken, würden sonst die Wichtsteller mitgenommen. Da hätte man die Peine und treute sich sehr an den Sprungen und Sätzen an dem Wedeln und Bellern der beweisen Thiere. Allerdings erhoben zahlreiche Personen dann und wann Einspruch, schließlich leichten die alten Übertrafen, ärmer. Bleibt uns aber auch das Neukerker, der Verlust des Thieres, erwart, so müssen wir doch immer hinschauen, daß der Wangel an frischer Lust, der Wangel an Bewegung und das Wohlzonen, das ihm überall, bei jeder Mahlzeit, jedem Trunk von Seiten der Bediensteten bewohnt wird, Krankheit verschaffen. In Rückicht auf die Wicht der Schönung und Menschlichkeit entrißt sich uns unwillkürlich die Frage: könnten nicht, wie in früheren Jahren, ein paar Orthoskopen und zwar solche, in der die Hunde unter der speziellen Aufsicht der Herrschaft stehen, von der Spez. verhindert bleiben? Nach derartigen Vorstossen und Wahlen, die den Hundebesitzern ein wahres Gedächtnis dünken, würden sonst die Wichtsteller mitgenommen. Da hätte man die Peine und treute sich sehr an den Sprungen und Sätzen an dem Wedeln und Bellern der beweisen Thiere. Allerdings erhoben zahlreiche Personen dann und wann Einspruch, schließlich leichten die alten Übertrafen, ärmer. Bleibt uns aber auch das Neukerker, der Verlust des Thieres, erwart, so müssen wir doch immer hinschauen, daß der Wangel an frischer Lust, der Wangel an Bewegung und das Wohlzonen, das ihm überall, bei jeder Mahlzeit, jedem Trunk von Seiten der Bediensteten bewohnt wird, Krankheit verschaffen. In Rückicht auf die Wicht der Schönung und Menschlichkeit entrißt sich uns unwillkürlich die Frage: könnten nicht, wie in früheren Jahren, ein paar Orthoskopen und zwar solche, in der die Hunde unter der speziellen Aufsicht der Herrschaft stehen, von der Spez. verhindert bleiben? Nach derartigen Vorstossen und Wahlen, die den Hundebesitzern ein wahres Gedächtnis dünken, würden sonst die Wichtsteller mitgenommen. Da hätte man die Peine und treute sich sehr an den Sprungen und Sätzen an dem Wedeln und Bellern der beweisen Thiere. Allerdings erhoben zahlreiche Personen dann und wann Einspruch, schließlich leichten die alten Übertrafen, ärmer. Bleibt uns aber auch das Neukerker, der Verlust des Thieres, erwart, so müssen wir doch immer hinschauen, daß der Wangel an frischer Lust, der Wangel an Bewegung und das Wohlzonen, das ihm überall, bei jeder Mahlzeit, jedem Trunk von Seiten der Bediensteten bewohnt wird, Krankheit verschaffen. In Rückicht auf die Wicht der Schönung und Menschlichkeit entrißt sich uns unwillkürlich die Frage: könnten nicht, wie in früheren Jahren, ein paar Orthoskopen und zwar solche, in der die Hunde unter der speziellen Aufsicht der Herrschaft stehen, von der Spez. verhindert bleiben? Nach derartigen Vorstossen und Wahlen, die den Hundebesitzern ein wahres Gedächtnis dünken, würden sonst die Wichtsteller mitgenommen. Da hätte man die Peine und treute sich sehr an den Sprungen und Sätzen an dem Wedeln und Bellern der beweisen Thiere. Allerdings erhoben zahlreiche Personen dann und wann Einspruch, schließlich leichten die alten Übertrafen, ärmer. Bleibt uns aber auch das Neukerker, der Verlust des Thieres, erwart, so müssen wir doch immer hinschauen, daß der Wangel an frischer Lust, der Wangel an Bewegung und das Wohlzonen, das ihm überall, bei jeder Mahlzeit, jedem Trunk von Seiten der Bediensteten bewohnt wird, Krankheit verschaffen. In Rückicht auf die Wicht der Schönung und Menschlichkeit entrißt sich uns unwillkürlich die Frage: könnten nicht, wie in früheren Jahren, ein paar Orthoskopen und zwar solche, in der die Hunde unter der speziellen Aufsicht der Herrschaft stehen, von der Spez. verhindert bleiben? Nach derartigen Vorstossen und Wahlen, die den Hundebesitzern ein wahres Gedächtnis dünken, würden sonst die Wichtsteller mitgenommen. Da hätte man die Peine und treute sich sehr an den Sprungen und Sätzen an dem Wedeln und Bellern der beweisen Thiere. Allerdings erhoben zahlreiche Personen dann und wann Einspruch, schließlich leichten die alten Übertrafen, ärmer. Bleibt uns aber auch das Neukerker, der Verlust des Thieres, erwart, so müssen wir doch immer hinschauen, daß der Wangel an frischer Lust, der Wangel an Bewegung und das Wohlzonen, das ihm überall, bei jeder Mahlzeit, jedem Trunk von Seiten der Bediensteten bewohnt wird, Krankheit verschaffen. In Rückicht auf die Wicht der Schönung und Menschlichkeit entrißt sich uns unwillkürlich die Frage: könnten nicht, wie in früheren Jahren, ein paar Orthoskopen und zwar solche, in der die Hunde unter der speziellen Aufsicht der Herrschaft stehen, von der Spez. verhindert bleiben? Nach derartigen Vorstossen und Wahlen, die den Hundebesitzern ein wahres Gedächtnis dünken, würden sonst die Wichtsteller mitgenommen. Da hätte man die Peine und treute sich sehr an den Sprungen und Sätzen an dem Wedeln und Bellern der beweisen Thiere. Allerdings erhoben zahlreiche Personen dann und wann Einspruch, schließlich leichten die alten Übertrafen, ärmer. Bleibt uns aber auch das Neukerker, der Verlust des Thieres, erwart, so müssen wir doch immer hinschauen, daß der Wangel an frischer Lust, der Wangel an Bewegung und das Wohlzonen, das ihm überall, bei jeder Mahlzeit, jedem Trunk von Seiten der Bediensteten bewohnt wird, Krankheit verschaffen. In Rückicht auf die Wicht der Schönung und Menschlichkeit entrißt sich uns unwillkürlich die Frage: könnten nicht, wie in früheren Jahren, ein paar Orthoskopen und zwar solche, in der die Hunde unter der speziellen Aufsicht der Herrschaft stehen, von der Spez. verhindert bleiben? Nach derartigen Vorstossen und Wahlen, die den Hundebesitzern ein wahres Gedächtnis dünken, würden sonst die Wichtsteller mitgenommen. Da hätte man die Peine und treute sich sehr an den Sprungen und Sätzen an dem Wedeln und Bellern der beweisen Thiere. Allerdings erhoben zahlreiche Personen dann und wann Einspruch, schließlich leichten die alten Übertrafen, ärmer. Bleibt uns aber auch das Neukerker, der Verlust des Thieres, erwart, so müssen wir doch immer hinschauen, daß der Wangel an frischer Lust, der Wangel an Bewegung und das Wohlzonen, das ihm überall, bei jeder Mahlzeit, jedem Trunk von Seiten der Bediensteten bewohnt wird, Krankheit verschaffen. In Rückicht auf die Wicht der Schönung und Menschlichkeit entrißt sich uns unwillkürlich die Frage: könnten nicht, wie in früheren Jahren, ein paar Orthoskopen und zwar solche, in der die Hunde unter der speziellen Aufsicht der Herrschaft stehen, von der Spez. verhindert bleiben? Nach derartigen Vorstossen und Wahlen, die den Hundebesitzern ein wahres Gedächtnis dünken, würden sonst die Wichtsteller mitgenommen. Da hätte man die Peine und treute sich sehr an den Sprungen und Sätzen an dem Wedeln und Bellern der beweisen Thiere. Allerdings erhoben zahlreiche Personen dann und wann Einspruch, schließlich leichten die alten Übertrafen, ärmer. Bleibt uns aber auch das Neukerker, der Verlust des Thieres, erwart, so müssen wir doch immer hinschauen, daß der Wangel an frischer Lust, der Wangel an Bewegung und das Wohlzonen, das ihm überall, bei jeder Mahlzeit, jedem Trunk von Seiten der Bediensteten bewohnt wird, Krankheit verschaffen. In Rückicht auf die Wicht der Schönung und Menschlichkeit entrißt sich uns unwillkürlich die Frage: könnten nicht, wie in früheren Jahren, ein paar Orthoskopen und zwar solche, in der die Hunde unter der speziellen Aufsicht der Herrschaft stehen, von der Spez. verhindert bleiben? Nach derartigen Vorstossen und Wahlen, die den Hundebesitzern ein wahres Gedächtnis dünken, würden sonst die Wichtsteller mitgenommen. Da hätte man die Peine und treute sich sehr an den Sprungen und Sätzen an dem Wedeln und Bellern der beweisen Thiere. Allerdings erhoben zahlreiche Personen dann und wann Einspruch, schließlich leichten die alten Übertrafen, ärmer. Bleibt uns aber auch das Neukerker, der Verlust des Thieres, erwart, so müssen wir doch immer hinschauen, daß der Wangel an frischer Lust, der Wangel an Bewegung und das Wohlzonen, das ihm überall, bei jeder Mahlzeit, jedem Trunk von Seiten der Bediensteten bewohnt wird, Krankheit verschaffen. In Rückicht auf die Wicht der Schönung und Menschlichkeit entrißt sich uns unwillkürlich die Frage: könnten nicht, wie in früheren Jahren, ein paar Orthoskopen und zwar solche, in der die Hunde unter der speziellen Aufsicht der Herrschaft stehen, von der Spez. verhindert bleiben? Nach derartigen Vorstossen und Wahlen, die den Hundebesitzern ein wahres Gedächtnis dünken, würden sonst die Wichtsteller mitgenommen. Da hätte man die Peine und treute sich sehr an den Sprungen und Sätzen an dem Wedeln und Bellern der beweisen Thiere. Allerdings erhoben zahlreiche Personen dann und wann Einspruch, schließlich leichten die alten Übertrafen, ärmer. Bleibt uns aber auch das Neukerker, der Verlust des Thieres, erwart, so müssen wir doch immer hinschauen, daß der Wangel an frischer Lust, der Wangel an Bewegung und das Wohlzonen, das ihm überall, bei jeder Mahlzeit, jedem Trunk von Seiten der Bediensteten bewohnt wird, Krankheit verschaffen. In Rückicht auf die Wicht der Schönung und Menschlichkeit entrißt sich uns unwillkürlich die Frage: könnten nicht, wie in früheren Jahren, ein paar Orthoskopen und zwar solche, in der die Hunde unter der speziellen Aufsicht der Herrschaft stehen, von der Spez. verhindert bleiben? Nach derartigen Vorstossen und Wahlen, die den Hundebesitzern ein wahres Gedächtnis dünken, würden sonst die Wichtsteller mitgenommen. Da hätte man die Peine und treute sich sehr an den Sprungen und Sätzen an dem Wedeln und Bellern der beweisen Thiere. Allerdings erhoben zahlreiche Personen dann und wann Einspruch, schließlich leichten die alten Übertrafen, ärmer. Bleibt uns aber auch das Neukerker, der Verlust des Thieres, erwart, so müssen wir doch immer hinschauen, daß der Wangel an frischer Lust, der Wangel an Bewegung und das Wohlzonen, das ihm überall, bei jeder Mahlzeit, jedem Trunk von Seiten der Bediensteten bewohnt wird, Krankheit verschaffen. In Rückicht auf die Wicht der Schönung und Menschlichkeit entrißt sich uns unwillkürlich die Frage: könnten nicht, wie in früheren Jahren, ein paar Orthoskopen und zwar solche, in der die Hunde unter der speziellen Aufsicht der Herrschaft stehen, von der Spez. verhindert bleiben? Nach derartigen Vorstossen und Wahlen, die den Hundebesitzern ein wahres Gedächtnis dünken, würden sonst die Wichtsteller mitgenommen. Da hätte man die Peine und treute sich sehr an den Sprungen und Sätzen an dem Wedeln und Bellern der beweisen Thiere. Allerdings erhoben zahlreiche Personen dann und wann Einspruch, schließlich leichten die alten Übertrafen, ärmer. Bleibt uns aber auch das Neukerker, der Verlust des Thieres, erwart, so müssen wir doch immer hinschauen, daß der Wangel an frischer Lust, der Wangel an Bewegung und das Wohlzonen, das ihm überall, bei jeder Mahlzeit, jedem Trunk von Seiten der Bediensteten bewohnt wird, Krankheit verschaffen. In Rückicht auf die Wicht der Schönung und Menschlichkeit entrißt sich uns unwillkürlich die Frage: könnten nicht, wie in früheren Jahren, ein paar Orthoskopen und zwar solche, in der die Hunde unter der speziellen Aufsicht der Herrschaft stehen, von der Spez. verhindert bleiben? Nach derartigen Vorstossen und Wahlen, die den Hundebesitzern ein wahres Gedächtnis dünken, würden sonst die Wichtsteller mitgenommen. Da hätte man die Peine und treute sich sehr an den Sprungen und Sätzen an dem Wedeln und Bellern der beweisen Thiere. Allerdings erhoben zahlreiche Personen dann und wann Einspruch, schließlich leichten die alten Übertrafen, ärmer. Bleibt uns aber auch das Neukerker, der Verlust des Thieres, erwart, so müssen wir doch immer hinschauen, daß der Wangel an frischer Lust, der Wangel an Bewegung und das Wohlzonen, das ihm überall, bei jeder Mahlzeit, jedem Trunk von Seiten der Bediensteten bewohnt wird, Krankheit verschaffen. In Rückicht auf die Wicht der Schönung und Menschlichkeit entrißt sich uns unwillkürlich die Frage: könnten nicht, wie in früheren Jahren, ein paar Orthoskopen und zwar solche, in der die Hunde unter der speziellen Aufsicht der Herrschaft stehen, von der Spez. verhindert bleiben? Nach derartigen Vorstossen und Wahlen, die den Hundebesitzern ein wahres Gedächtnis dünken, würden sonst die Wichtsteller mitgenommen. Da hätte man die Peine und

Eigentagschäft für
Schuh-Reparatur
Trompeterstraße 12.
Vorzüglichste u. beste Ausführung dieses Artikels.
Künstliche

3 Jähne,
gute Schuhe, Plombe u. Co.
Sölde Ausführungen.
Mittige Preise.
J. Frödich,
28 Wallenhausenstr. 28.
gegenüber dem
Schloss Hotel Witten.



Sprettchen

Brand 8-10 Uhr.
Spez-Böttlinge

Stadt 5-15 Uhr. Mittige Preise.

neue Voll-

Herrings

10 Stück zu 10 Pf.

Tonne 1500 kg. Markt.

Stoßfisch

sehr sauer und frisch.

Brand 50 Pf.

lebende Krebse

Stück 250 Pf.

neuer Caviar,

1 kg. zu 100 Pf.

Sardellen

Brand 90 Pf. ohne Salz.

C. Puschkin,

Villnöferstraße 3.

Wettinerstraße 10.

Bauherstraße 79.

Ein wenig sehr Rübchen.

Sophia 26 Pf. zu verkauf-

stet nach Schleswig 7, 11.

Gebr. Schlafsotha.

Dörfchennobel.

Sophia, Wettiner Straße 10.

Wettinerstraße 50.

Die Mehl-

Niederlage

des Hofkunstwinkels F. Bierert.

Wien, welche sich in Dresden bei

Julius Ranft Nachf.,

Breitestr. 21.

befindet, empfiehlt familiäre

Zeremonie im niederer abge-

hängter Raum.

Bei Abnahme d. Original-

fäden zu Mühlenpreisen.

Fleischer, Expedition

Wettinerstraße 34, 11. bis 1890.

Rath in Reckendorf,

Kauf, Testamente, Würze,

Seindreieck und Verträge;

Gedichte, Gedicht, Dichter,

Ausprüche, Gedanken, Gedanken,

Erinnerungen, Gedanken und

alte Freude Oskar Sparig.

Wettinerstraße 2, 10.

Tanz-

Unterricht.

Mittwoch, 4. Sept. beginnt im

Hotel Z. Petersburg a. d. Alten-

straße 8 ein neuer Cours.

Mittwoch, 8. Sept. 1890, 8 Uhr,

beginnt ein Cours im Städte-

hof, Altenstraße 31. Sonntag

10 Uhr. Anfang der 10. Kurs-

den 25. Für einfache Beylagen

Extraordinarien zu jeder Zoge-

gen. L. Krentsch.

Wieder-Zudenken Wohl-

u. Wohlhaben lebt gründl.

Altenstraße 23. At. C. II.

A friend of ours who lives

here desires to be concerned

with an Englishman for transla-

tions newspapers from the Eng-

lish. Compensation will be given.

Offers under Dr. N. 2007

office of this newspaper.

Auf!
nach der
"Diana"
 zum
Grand bal paré.

Restaurant u. Café
Pirnaischer
Platz,
Etablissement
L. Rauges
mit Garten und
Marquisen.
Morgen Dienstag,
den 2. September
große
Sedanfeier.
Von Nachm. 6 Uhr ab
patriotisches
Festconcert.

Einmaliges w. nicht erhoben
Hochzeitstagsspiel
Otto Scharfe.

Menzel's
Hein- und
Frühstück - Stube,
29 Wallenhausenstr. 29
(gepauerter Eingang).
Täglich frische
Oderkrebs.
Reine Weine.
Reichhaltig gedrucktartete
Kleine Preise.
Vereinszimmer
für einige Tage frei u. Schie-
nkte 7.

Beckanmachung.
Hier durch meinen geheimen
Kameraden zur gesell. Bekannt-
machung, daß ich am 1. Septbr.
d. A. meinen oben
Billardsaal
schließe, um denselben zum
Institutionellen Betriebs-
und Vereinsraum einzurichten.
Hochzeitstagsspiel

Ludwig Röttger,

Deutsche Schänke

"Drei Haken",

Marienstraße Nr. 18 20.

Bören-

Schänke,

Nr. 27 und 27 b.

Heute und folgende Tage

Ausschank

des hochfeinen

Wärzen-

Bieres

aus der Aktienbrauerei zum

Blauenischen Lagerfeller.

Der Preis beträgt für den

1 Liter 20 Pf.

Als Spezialität bleibt es

ferner: Frischen echten

Hären - Schinken,

echte

Regensburger Wurstl

und stets frische

Backfische,

wozu ergebenst einladet

Oswald Russig.

PRIVATE
VERSCHREICHUNGEN

Feronia.

Mittwoch den 3. September
Monats-Versammlung im
Beringhofe. Vorlage einer
Petition, die Sonntagsarbeit be-
treffend. Zuließliches Ertheilen
durchdringend erwünscht. D. V.



Prinz Scheiben-

Schuh-Haus-Gesellschaft.

Bei Versammlung an der National-
feier, Dienstag den 2. Sept. v.
werden die Deutschen Mitglieder
gebeten, Worms 11 Uhr bei dem
Ehrengäste Herrn Staatsrat (Rath-
feller) einzutreffen, wofohl die
Gewehre in Empfang zu nehmen
find und nach Abholung der
Uniform, um 11 Uhr von derselbit
mit Marsch nach dem Sammel-
ort marschiert wird.

Der Vorstand.

Männergesangsverein

Confidencie.

Die gebetenen Mitglieder ver-
hanteln sich zur Übernahme am
Festtag den 2. Sept. Mittags
11 Uhr im Gymnasium, Altmühl-
straße 11. Abmarsch um 1 Uhr
nach dem Altmarkt. Abmarsch
von dort nach dem Altmarkt
um 1 Uhr. Der Vorstand.

Der Vorstand.

Deutsche

Krieger-Verein.

Die Beerdigung der Frau am
heutigen Samstagabend Albert

Wiedermann

findet Montag den 1. Septem-
ber um 11 Uhr mit dem

gewohnten feierlichen Rhythmus

statt. Um zähnefreie Verheit-
igung erachtet

der Vorstand.

Deutscher

Lehrergesangverein.

Die Sänger verhanteln sich
zum Festtag am 2. Sept. um
11 Uhr in der König. Turn-
halle des Gymnasiums. Abmarsch
um 1 Uhr nach dem Altmarkt.
Abmarsch von dort nach dem
Altmarkt um 1 Uhr. Der Vorstand.

Der Vorstand.

Genossenschaft

Sächs. Feleddiaconen.

Heute Verl. 1. bis 10.

Ein dreisames Hoch

dem Steinweg

Grußt Wehmann

zu seinem heutigen Geburtstage

F. G.

Unterm alten Freunde, dem

Edelfreien Otto Seyfert,

der berühmten Glück- und

Zugewandte zu seinem

heutigen 25-jährigen Dienst-

fest.

Einfache Freunde.

Junge Dame in blauem Kleide

und grauen Handschuhen, welche

am Sonntag in der 10. Stunde

im Schlosshof nach dem Sonn-

tag wird, und dort einen Brief

in den stecken wird, wird um gel-

angt. Ihre weibl. geb. u.

Sch. H. 923

Empfang d. Bl.

Die Dame, welche Sonnabend

Abends 10 Uhr am Schlosshof,

Brüderlichkeit, nach dem Sonn-

tag wird, und dort einen Brief

in den stecken wird, wird um gel-

angt.

Lockwitzer Brot!

Zur 20jährigen

Sedan-Feier!

Im Thal an der Maas, da ist

es reichlich,

Was die Welt vor 20 Jahren

gab,

Da brauste vor Sedan der Böller-

Und Deutschlands Söhne erran-

gen den Sieg.

Es gingen zwei Heldenfürsten

vorauf.

Von Preußen und Sachsen, die

blutige Wahn!

Und wo einst geschlagen die Regel

von Wiel.</p

Schweizerhäuschen.
Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein.
E. Grante.

ELDORADO,

Steinstrasse 9.
Heute grosser öffentlicher Ball.
Jägermusik. Elektrisches Glockenspiel.
Von 7-10 Uhr Eintritt mit Tanz für Herren 50 Pf. Ende
1 Uhr. Gustav Fritzsche.

Centralhalle.
Heute Damenkränzchen,
Eintritt mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll G. Piebold.

Prunksaal
Carolagarten.
Heute großer Jugend-Elite-Ball.
Ergebnis Will. Baumann.

Ballmusik.

Apollo-Saal, Görlicherstrasse.
Ballhaus, Bauhauerstrasse.
Colosseum, Altmühlstrasse.
Damm's Etablissement, Königgrützstrasse.
Odeon, Karlsstrasse.
Orpheum, Ritterstrasse.
Schützenhaus, Windmühlenstrasse.
Sieg's Säle, Blumenthalstrasse.
Stadtpark, große Meißnerstrasse.
Tonhalle, Glacisstrasse.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

TIVOLL.

Heute Ballmusik,
von 7-10 Uhr Tanzverein. Die Verwaltung.

Ball-Saal Bellevue.
Heute Montag

Grand bal paré.
Von 7 bis 11 Uhr à Person 30 Pf. Eintritt 10 Pf.
Damen frei. Achtungsvoll Ernst Scherf.
NB. 10 Uhr großartiger Cotillon.

Diana - Saal.
Heute Ballmusik, der allgemein beliebte
grand bal paré.

Um 9 Uhr und 11 Uhr Contre.
Eintrittspreis mit Tanz: Herren 20 Pfennige, Damen 10 Pfennige.
Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll G. Wagner.

Friedensburg, Niederlößnitz.
Heute Montag, den 1. September 1890

Einzugs - Schmaus
(großer Unterhaltungs-Abend).
Erlaubt mir, hochgeehrte Bürger, Freunde u. Kollegen hiermit
freundlich einzuladen. Hochachtungsvoll H. Schmidt.

Rathsfeller,
Neustadt am Markt u. Hauptstraße.

Baute morgen stattfindenden

Sedanfeier

großes patriotisches Festconcert.
Ohne Eintrittsgeld. Anfang 7 Uhr.
Hochachtungsvoll W. Krause.

Brausse-Müller's
Kreuzstraße 6. Restaurant. Kreuzstraße 6.

Neu! Neu!
Eröffnung der Saison.
Täglich großes

Concert der Wiener Saison - Kapelle
unter Direction des Herrn Curt Krause.

Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
Biere der besten Brauereien, anerkannt vorzügliche Küche.
Hochachtungsvoll Brausse-Müller.
NB. Morgen große Sedanfeier mit patriotischem Concert.

Prinzessinenwasser
belebt Sommersprossen, Röthe und Unreinheiten des Teints,
à fl. 75 Pf., 1 fl. Fett-Poudre, unsichtbar auf der
Haut, macht sie weiß, weich und zart, à 50, 60, 75 Pf. und
1 fl. Pleine's Kräuter-Essenz verhindert das Aus-
fallen der Haare und dient zur Stärkung des Kopfhaars, à fl.
1 u. 2 fl. Kräuter-Haaröl, à fl. 50, 75 Pf. u. 1 fl. fl.
Olivenharz-Pomade zur Stärkung der Schriftelhaar,
à 25, 50, 75, 100 Pf. Arom. Elbischwarzseife,
à Wasch 3 fl. 50 Pf. u. 1 fl. empfiehlt das alleinige Wasch-

Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Verein sächs. Bahnkünstler
(Genossenschaft).

Monats - Versammlung
Mittwoch den 10. September 1890, Abend 8 Uhr.
Der Vorstand.

Hotel-Restaurant

4 Jahreszeiten.

Zur bevorstehenden Saison halte ich meinen
großen und kleinen Saal und
Restaurations-Lokalitäten
bei feiner renommierter Küche bestens empfohlen. Edle
und die besten Biere der Schatzzeit. Weine von nur guten
Gütern. 3 französische Billards.

Gesellschaftszimmer
mit Flügel bis zu 100 Personen sind noch für einige Tage
zu vergeben.
Hochachtungsvoll Willh. Helmke.

Fernsprech-Anschluss Nr. 3333.

Bekanntmachung.

Infolge direkten Abschlusses mit den

Austernbänken in Holland

bin ich im Stande, die diesjährige

Austern-Saison

im Englischen Garten

mit dem heutigen Tage zu bedeutend billigeren Preisen
als früher erzielen zu können.

Ich empfehle bei täglich frischer Zufuhr

Pa. Pa. Holländer Austern
per Dutzend 2 fl. 50 Pf.

Es sind die besten Ausgaben für eine vorzügliche
Qualität in dieser Saison vorhanden.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Dresden, den 1. September 1890.

G. Schermann,
Waisenhausstrasse 14.

Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

Lehrmeister Giovanni Vassalli, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Montag den 15. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldung zu jeder Zeit in obengenannte

Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Schulfeste.

Die 20. Wiederkehr des Tages von Sedan soll auch
in unserer Anstalt durch einen besondern Schulfest ausgetragen
werden.

Zu dieser Feier, die in der Aula der Schule führt um 9 Uhr
stattfindet, werden die hohen Behörden, sowie die geehrten Eltern
unserer Schüler und sonstige Freunde der Anstalt herzlich er-
wünscht eingeladen.

Das Lehrerfollegium
der Lehr- u. Erziehungsanstalt des Dir. E. Böhme.

Frau Helene Sommer,
höheres Lehrinstitut
für theor. und prakt. Damenschneiderei,
Reitbahnstrasse 35, II. Etage,

besucht von Damen aus den besten Familien. Gewissermaßen Aus-
bildung nach meiner eigenen Schnittmuster- und Schnittmethode,
welche von Autoritäten und in der Presse i. S.
üblich auffaßt wurde — einfach, sicher und zuver-
lässig. Erfolg garantiert. Schülern zum Selbstunterricht à 1 Mk.
Schnitte à 1 Mk. Für Auswärtige Preise.

Militär-Vorbereitungsaanstalt,
verbunden mit Pensionat.

Dir. Rudolf Pollatz,
Dresden, am der Bürgerwiese 6 (Portions), I. Et.

Seit 23 Jahren hat die Anstalt, an der nur be-
währte, tüchtige Lehrer wirken, die allergrößten
Erfolge erzielt. Im Jahre 1869 à 3 erlangten 24
überhaupt wiederholt sämtlicher Schüler der Anstalt
die Berechtigung zum Einjährigendienst.

Das Pensionat gewährt vorzügliche Verpflegung
und gewissenhaftste Überwachung in jeder Hinsicht, ver-
langt aber unbedingte Befolgung der Haushaltung.

15. September 1890.

Um mit den farbigen Ericof-Tassen
und Saphir-Blousen, Kinderkleidchen
und Anzügen, Costümen etc.
zu räumen, verkaufe diese bis zum Eintreffen der Neuerungen
am obigen Tage
zu ermäßigten Preisen.

Hugo Borack, Hoflieferant,
vom Eduard Emil Richter. Gegründet 1825.
Dresden, Altmarkt, Ecke der Seestr. 1.

4 Mark bis 7 Mark
kosten ein
guter Cylinder
neuester Fagon.
Am Lager sind ferner die
feinsten deutschen, englischen u.
Wiener Cylinder.
Claque-Hüte
in 3 Qualitäten von 8 Mk. an.

8 Frauenstrasse 8
Magazin „zum Pfau“

Fertige Flaggen

in allen Größen u. Nationalfarben,
mit Querstab, Schnüren, Knäufen, vergoldeten
Eichen oder Knöpfen.

Flaggenstoffe

in Wolle und Baumwolle, luft- und waschfest.
Flaggen-Bestandtheile
alte gemalte Stangen, Querstab, Eichen, Knöpfe,
Knäufen und Schnüre.
Qualitäts-Proben u. Preisliste bereitwilligst.

Manufacturwaarenhaus

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.

Das Töchter-Pensionat

von Frau Agnes Müller,
Meissen, Martinstr. 581 E. L.

gegründet 1872, bietet j. Mädchen bei liebevoller, müttelicher
Pflege ein angenehmes Heim zur Fortbildung ihrer Erziehung.

Gründl. Anleitung im Handwerk und Kochen, Unterricht in
allen weibl. Handarbeiten, Büchern, Geschichten, Erzählen und
Musik nach Neigung. Gemütige Wohnung

Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Direction: Herr Kapellmeister Paul Hein.

Aufzug 1½ Uhr. Eintritt 50 Pf.

Heute Montag den 1. September

Wiener Garten

Vorletztes grosses Concert,
ausgeführt von der Kapelle des
Königl. Schwedischen Garde-Dragoner-Regimentes.

Auerhahn bei der Raupe Schneiders.
Leitung: Kgl. Musikdirektor Lient. Ecklund.
Aufzug 7 Uhr. Eintritt 10 Pf. Eintritt 50 Pf.

Bei ungünstiger Witterung

Meinhold's Säle
(Fritz Rothe)

Moritzstraße. Aufzug 1½ Uhr.
und wird solches bis Nachmittags 4 Uhr an den Amtshäusern
an der Kirche, Domhalle, am Schlossplatz und am Victoria-Hotel
durch grünen Aufschlag bekannt gegeben.

M. Canzler.

Helbig's Etablissement

Heute großes
Trenkler - Concert.

Aufzug 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.
Abonnementskarten an den bekannten Verkaufsstellen.

**Das Concert findet bei jeder
Witterung statt.**

Bei ungünstiger Witterung bieten sämmtliche
Säle und Marquesen für 1000 Personen geschützten
Aufenthalt.

**Deutsche Ludwigs
Sohänke Röttger,
„3 Raben“, Dresden,**

Marienstrasse Nr. 18 20.
Dienstag den 2. September (Sébastier)
Vormittags von 11-1 Uhr

grosses patriotisches Concert

ausgeführt von der Kapelle
des Herrn Musikdirektors L. Gärtner.

Festaktus 12 Uhr.
Hochachtungsvoll Ludwig Röttger.

Lincke'sches Bad.

Heute Montag
1. großes Herbstfest.

Zur Vorfeier unseres Nationalfestes
Illumination des ganzen Etablissements.

Grosses populäres Concert
von der Nadeberger Stadt-Cavallerie. Direction Herr
E. Stadtmusik-Director

E. Eckenbrecht.
(Vorzüglich gewähltes Programm.)

Nach dem Concert **feiner Ball.**
Walzer-Abend.

Von 9 Uhr an. Völliglich die beliebteste
Original-Kreuz-Polka.

Aufzug des Concertes 6 Uhr. des Balles 8 Uhr, Ende 1 Uhr.
Eintritt 50 Pf.

Abonnementkarte, sowie alle ausgegebenen Karten berechtigen
zum Eintritt.

Morgen zum Sébastier

Grosses Concert. Aufzug 4 Uhr.

Herrschaffl. Gasthof Gauernitz.

Mittwoch den 3. Septbr. d. J. zur Sébastier-Nachfeier

großes Militär-Concert
von dem Trompetenchor des Königl. Sächsischen Train-Bataillons.

unter Leitung des Herrn

Stabstrompeter Beck.

Aufzug 4 Uhr. Nach dem Concert Ball.

Hochachtungsvoll Ed. Schulze.

Welt - Restaurant „Société“.

Heute erstes Auftreten
der berühmten Fr. Heinriette Fahrbach

mit ihrem

Original Wiener Elite-Damen-Orchester.

Zum ersten Male in Dresden.

Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.

Um meinen werten Gästen zum Beginn der Saison etwas Neues und Gutes zu bieten, habe ich dieses vorzügliche
Orchester engagiert und hoffe, daß dasselbe auch hier seinen guten Ruf bewahrt.

Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Heute Montag, d. 1. September 1890, Abds. SU.

im Saale des Gewerbehauses

**Vaterländische
Volks - Aufführung,**

veranstaltet vom Männergesangverein

Dresdner Orpheus

unter Leitung des Herrn Theodor Müller-Reuter.

Aus grosser Zeit 1870-71.

Für Deklamation, Tenor- und Bariton-Solo,
Männerchor und Orchester.

Dichtung von Hermann Unbescheid, Musik von Theodor Müller-Reuter.

Verbindender Text gesprochen und Bariton-Solo gesungen von Herrn Herzog, sachs. Kaufmässiger Edmund Glomme.

Tenor-Solo: Herr Concertsänger und Lehrer am Kgl. Conservatorium Ed. Mann.

Chor: Dresdner Orpheus.

Orchester: Allgemeiner Musikverein.

Liedertexte à 15 Pf., und Gesammttexte à 1 Mark sind
Abends an der Kasse zu haben.

Die Saalthuren werden bei Beginn der Aufführung geschlossen und nur nach Beendigung eines Bildes geöffnet.

Eintrittspreise: Erste Abtheilung, numerirt, 1,50 Mk.,
zweite Abtheilung, numerirt, 1,25 Mk., dritte Abtheilung, numerirt, 1 Mk., Stuhlpunkt 0,50 Mk.

Eintrittskarten bei F. Bles, Hof-Musikalienhandlung,
Kaufhaus, Richter & Hopf, Musicalienhandlung, Pragerstrasse, A. Brauer, Hof-Musikalienhandlung, Hauptstrasse.

wie sie sonst bei uns seit 20 Jahren üblich, nicht statt. Dagegen
erlaube ich mir hierdurch, meine werten Gäste, lieben Freunde
und Förderer zu einem

festl. Beisammensein

morgen Dienstag den 2. September, Formvollags.

höchst eingeladen. Für einen guten Wein, einen vortrefflichen Frühstückspfennig und eine

besonders gewählte Speisenfarte

werde ich bezogen sein. — Bekanntlich steht der große Festzug
die Amalienstraße entlang, und ist somit jedem Gelegenheit
gegeben, von meiner Reiternation aus dieselben zu sehen.

Hochachtungsvoll Frau verw. Zscheyge.

Hotel Münchner Hof,

Internationales Concerthaus, Kreuzstraße.

Zum 1. Mal in Dresden

Heute Gastspiel der Steyrischen Mädchentruppe

„Gisela“

in elegantem Costüm.

Aufzug 1½ Uhr. Eintritt 20 Pf. Hochachtungsvoll E. Martin.

NB. Empfehlung Ballaal zur freien Benutzung.

Trenkler - Concert

morgen Dienstag in
Helbig's Etablissement,,
nicht Hôtel Duttler.

Krause's
Concert-Etablissement,
Altmarkt 8.
Heute gr. Extra-Concert.

Aufzug 6 Uhr. Eintritt frei.
Morgen grosses patriotisches Fest-Concert.

Aufzug 4 Uhr. Achtungsvoll Ehrhard Krause.

Stadt - Park,

Meissnerstrasse 19.
Heute Montag eintrittsfrei.
Grosses Bandonion-Concert
und schnellige Militär-Ballmusik im schön renovirten
Saal.

Aufzug 7½ Uhr. Osk. Hänsel.

Trianon.

Heute von 7 bis 10 Uhr **Tanzverein.**

Die Trianon-Verwaltung.

Reichshallen.

Heute, sowie jeden Montag
Tanzverein von 7-11 Uhr.

Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

J. Fröde.

Tanz-Unterricht in Plauen

Beckender Anforderung infolge beginnt der Tanz- u. An-

stands-Unterrichts-Coursus Mittwoch d. 3. Sept. Abend 8 Uhr

im Saale des Westend-Schlösschen. Bei Anmelde, ev. in Plauen,

Grenzstraße Nr. 1, 1. Etage. F. Schulze, Tanzlehrer.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmid in Dresden.

Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Lippman & Reichardt in Dresden.

Exemplar der Vereinigten Baugher Papierfabriken.

Das heutige Blatt enthält 10 Seiten.

Bergfeller.

Heute Montag
Grosses Militär-Concert

von der Cavallerie der Königl. Sächs. Pioniere.

Aufzug des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr, Ende 1 Uhr.

Nach dem Concert

Feiner Cavalier-Ball.

wobei die neuesten Tänze gezeigt werden.

u. a. die Kreuz-Polka. Achtungsvoll R. Hoff.

Eintritt 1262.

Concert-Etablissement, Schlossergasse 8.

Neu! Heute I. grosses Concert

der neuen Haussoppe unter Leitung des Dir. Director H. Reim.

Aufzug 6½ Uhr. Eintritt frei. Achtungsvoll C. O. Sunze.

Eintritt 1262.

Panorama international.

Marienstrasse 20, 1. geöffnet

von 9 Vorm. bis 10 Uhr Abends.

Vom 31. August bis mit

6. September.

Feldzug 1870-1871.

Exemplar der Vereinigten Baugher Papierfabriken.

Das heutige Blatt enthält 10 Seiten.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir mit heutigem Tage die am hiesigen Platze befindlichen Special-Geschäfte

feinster Molkerei-Produkte und Eier

des Herren Julius Maass läufig erworben haben und unter unserer Firma:

Gebr. Loedlich

fürführen werden. — Nur qualitativ beste Waaren zu niedrigsten Tagespreisen abzugeben, wird unser stetes Bestreben sein und bitten wir um gütigen zahlreichen Zuspruch.

Gebr. Loedlich.

Comptoir und Lager: Schreibergasse 14.

Detailgeschäfte: Altmarkt 2, Grunaerstr. 12, Wettinerstr. 32,
Hauptstrasse 15, Bautznerstrasse 23.

Gentige Preise für Butter:

Frische Koch- und Backbutter per Stück 50 und 55 Pf.

= Pfund 95 und 105 =

Tafelbutter Stück 60 Pf.

= Pfund 115 =

Tafelbutter, extrafein Stück 65 =

= Pfund 125 =

Feinste Centrifugenbutter Stück 70 =

= Pfund 135 =

Frische Eier Mandel 75 Pf., per Schaf 2,95 Mt.

Dresdner Nachrichten
Nr. 214.
Seite 9. ■ Sonntag, 1. Oktober 1890

Anlässlich des Nationalfestes

bleiben morgen Nachmittag meine sämmtlichen Geschäftsräume

von 12 bis 4 Uhr geschlossen.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

Kindernahrungs-Mittel.
Feinstes präparirtes
Görlitzer Hafermehl
in Blechbüchsen à 1 Pfund und ½ Pfund.
Borätisch in Apotheken und Drogerienhandlungen.
Vierraden-Mühle in Görlitz.
General-Depot bei Herrn Th. Wagner,
Drogeriehandlung in Görlitz.



Eigene Fabrik von
Cylinderhüten, 4, 5, 6, 7, 8,
9 Mt. u.c.
Filzhüten, neueste Formen,
feinste Farben,
1½, 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Mt. u.c.
Kinderhüte, Kindermützen,
Herren-Mützen,
Regenschirme,
billigste Preise,
Gummihüte und Baumwollhüte.
Großes Lager am Platze.
Solideste Ware.

H. Buchholz,
28 Annenstrasse 28,
vis-à-vis der Röhrbogenstrasse.

Allés Gold, Silb., Künzen
kaufst zu den höchsten Preisen u.
Glasur, Goldschmied, Juwelier, S.

Kastenregale, Ladentafeln,

Waarenräume, Comptoirpulte,
Arbeitsstühle, Schranken, Tische,
Schränke in groß. Auswahl, gebr.
Wöbel u. Ladeninrichtung kaufen
u. verf. Heine, Möbelhöhl. 10.

Schuld-

Forderungen von 1890 ab, gleich-
viel ob aus- ob innenländl., wer-
den gekauft u. z. Einrich. übertr.
1. Dresden, Jena, Gotha, Bautzen
u. verf. Heine, Möbelhöhl. 10.

Neue böhmische Linsen,

Wd. 20 W., bei 5 Wd. 18 Pf.
Centner 17 Wd. empfiehlt
K. Klingenberg, 29 Freibergerplatz 29.

Niederlage

Holsteiner Butter
Pfund 90, 100, 110, 120 Pf.
im Ganzen billiger bei
Dorschau, Freibergerplatz 23.

Gebrauchtes

Pflübb.-Pianino,
vorzügl. Bauart, sehr billig unter
Garantie zu verkaufen

Theobald Dietrich,

Möbels., Kommodestrasse.

Pflübb.-Garnitur,

sehr schön, neu, solide Arb.
völk. Sovhoz, Matratzen
u. starke Bettstellen, neu, billig
zu verf. Marienstr. 26, part.

Pianinos,

Flügel und Pianos, groß-
artige Ausw., neu u. geb., als
Römis., Blüthner, Francke,
Mannsfeld & Rotni, Rosen-
franz u. v. a. ganz billig zu
verf. u. verl. Kommodenstr. 20, 2.

Briefmarken

kaufst jederzeit

B. Kortuan,

Johann-Georgs-Allee 17

(Johannesplatz 17).

Auf Nummer u. Namen ecken

Groß, Fabrik u. Kinderw. in Bi-

Geheler, b. 2. verl. Galatz. 22, 1.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. geb. Geschäftsmann,
38 J., ehrenv. Charakter,
12.000 Thlr. Vermögen,
sucht eine gebildete Lebensg. bis
zu 40 Jahr mit heiterem
Gesell. u. gleich. Verm.
Gef. Dörfern u. J. H. 753
"Invalident" Chemnitz
erbeten.

Gardinen,

weiß u. creme, das ganze Meter
von 20 Pf. an bis zu den feinsten
abgepasste Fenster,

Beste

einige Centner weben eingetrof-
fen, darunter befinden sich bis zu

5 Zentner große Meter, das Pfund
von 1,20 M. an.

Franz Günzburger,

22 Flemmingstrasse 22,

Stühle 100, Stühle, Komode,

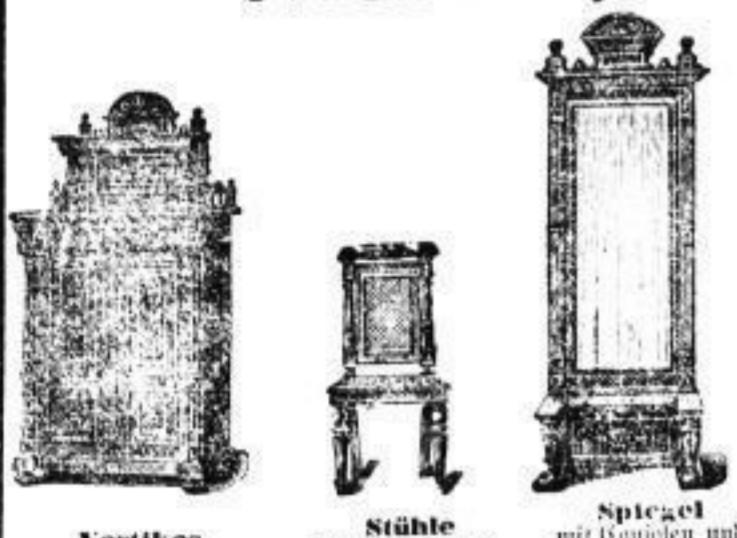
Geb. Tisch bill. u. Blumenstr. 28.

Eine volle leidende Minibaum-

Garnitur ist billig zu ver-
kaufen. König-Johannstr. 7, 3.

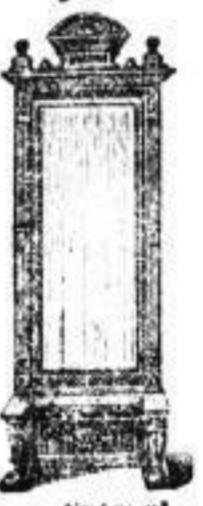
MÖBELHALLE SAXONIA, R. BERKOWITZ,

Dresden, König-Johann-Strasse Nr. 15, I.



Vertikos
von 30 Mark an

Stühle
in alten Rococo-
und Preislagen.



Spiegel
mit Gläsern und
echter Marmorplatte
von 20 Mark an.

**Praktisch
und
billig!**



Sofabettstellen, zusammen-
legbar, schmiedeeisernes Gestell, mit
Matten, Reis- und Aufstufen, für
bediente Haushalte sehr zu
empfehlen, eben von 12 Mark an.



Bücherschränke
von 30 Mark an.



Servirtische
v. 11 Mark an.



eckiges fournis, 3 spindig
mit echter Marmoplatte
von 145 Mark an.

Grösstes Lager Sachsen's. Reichste Auswahl. Beste, solideste Arbeit. Billigste Preise. 2-jährige unbedingte Garantie. Eigene Werkstätten. — Auf Wunsch Preiscourant gratis und franco. — Telephon Nr. 338.

Alle gekauften Gegenstände werden franco Bahn- und Schiffstation Sachsen's geliefert.

Holländisch aus-
gestattete
Musterzimmer
zur Anschau.
Beratungsredner 3529.

Möbel-Magazin der Eisbierierung zu Dresden

Maximilians-Allee 3 (Ringstr.)

schräg über Café Passage,
bisher Johannes-Allee 1, Ecke Marienstrasse.

Grösste Auswahl
von soliden
Möbeln
in einfachster bis
elegantester Ausführung.
Beratungsredner 3529.



CHEMNITZ.

Spezialgeschäft für Dampfkessel - Einmauerungen und Dampfschornsteine, übernehmen den Bau runder aus radialen Formteilen incl. Material Lieferung unter dauernder Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit. Kostenordnung und Referenzen über ausgeführte Anlagen gratis und franco.

**Frauen-Schönheit
und Gesundheit!**



Künstliche
Zähne
u. Gebisse

neuester Construction.
Völlig schmerzlos, ermöglichen sofortiges, nur
abbindetes Essen und Sprechen.
Frau Kublinski, Zahnkünstlerin,
22 Amalienstrasse 22
neben Hotel Amalienhof. —
Kublinski, Zahnsatz. 22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22

22